

Universitätslehrgang „Philosophische Praxis“

Leitung: Univ.-Prof. Konrad P. Liessmann

Wissenschaftliche Koordination: Dr. Donata Romizi

In Kooperation mit:



gesellschaft für
angewandte philosophie



Ablauf des Info-Abends

Vorstellung des Universitätslehrgangs

- Lehrgangleiter: Univ.-Prof. Konrad P. Liessmann
- Wiss. Koordinatorin: Dr. Donata Romizi
- Vorstandsmitglied der GAP: Mag. Manfred Rühl
- Alumnus (1. Zyklus, jetzt KAPP): Kai Kranner
- Absolventen: Dr. Matthias Schlemmer, Mag. Sebastian Baldinger

Fragen & Antworten (im Plenum)

Offener Schlussteil: Möglichkeit, mit Einzelpersonen ins Gespräch zu kommen



Die Philosophische Praxis



Die Philosophische Praxis

1981: Gerd Achenbach öffnet in Bergisch-Gladbach die erste Philosophische Praxis

Zwei Hauptbereiche:

Philosophische Gespräche

- mit einzelnen Menschen (Einzelnen, Paare, Gruppen)
- in Unternehmen, Organisationen, öffentlichen Institutionen

Gestaltung öffentlicher philosophischer Veranstaltungen

- Diskussionsabende, Philo-Cafés, Philo-Slams...
- Seminare, Philosophie auf Reisen / Wanderungen...



Die Philosophische Praxis

„[...] philosophy [...] should develop an **applied and practical component**, aside from its so-called ‚pure‘ form.


This will induce philosophers to become **actively involved in society**. They will have to philosophize at the level of lay people – in personal counseling, education, the media, or the business world – and will therefore have to transform their theoretical investigations into discussion about **real life situations**. [...]

The new role of the philosopher will be that of a **critical companion in the thinking process** of individuals and organizations“

(I. Jongsma, „Philosophical Counseling in Holland: History and Open Issues“, 1995)



Die Philosophische Praxis: Institutionalisierung, Internationalisierung, Verbreitung

- GPP (1982)  IGPP (1997)
- 1994: „First International Conference on Philosophical Counseling“ (2-jährig)
- Nationale Vereine / Berufsverbände: Holland, Israel, USA, Italien, UK, Norwegen, Japan, usw.
- Verankerung an Universitäten: Italien, Spanien, USA, Canada, usw.

ULG „Philosophische Praxis“ als Unikum im deutschsprachigen Raum

- Internationale Zeitschriften: z.B. *Philosophical Practice*; *Practical Philosophy*; *Haser*
- Jahrbücher & Schriftenreihen der IGPP

Die Philosophische Praxis: Institutionalisierung, Internationalisierung, Verbreitung

Internationale Internet-Plattform in 7 Sprachen:

The Philo-Practice Agora

<http://www.philopractice.org/>



PLAY
VIDEO



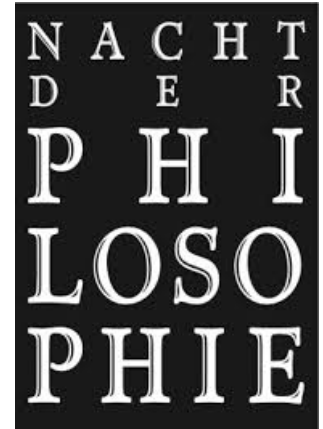
Die Philosophische Praxis in Österreich

Gesellschaft für Angewandte Philosophie (GAP)

<http://www.gap.or.at/>



23. Mai 2018!



Kreis akademisch philosophischer Praktiker/innen (KAPP)

<http://kapp-austria.com/>

KAPP



Der Universitätslehrgang „Philosophische Praxis“



Der ULG „Philosophische Praxis“: Allgemeine Ziele

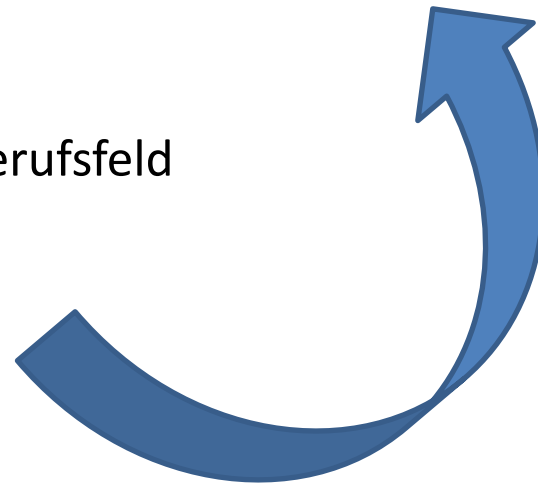
Stärkung des **Austausches** zwischen Philosophischer Praxis und akademischer Philosophie bzw. Verankerung der PP an der **Universität**



Qualitätssicherung im relativ neuen Berufsfeld



Öffentliche Anerkennung des Berufs



Antwort auf das **zunehmende Interesse der Öffentlichkeit** für die Philosophie



Internationale Vernetzung

- Starke Präsenz in der IGPP
- Starke Präsenz auf Weltkongresse
- Starke Präsenz in den Medien
- International renommierte PraktikerInnen als Lehrende
- Einreichung eines „Erasmus +“-Projekts

Leitung: Uni Wien.

Kooperationspartner: IGPP, Uni Roma Tre, Uni Sevilla, Uni Strathclyde (Glasgow)



Der ULG „Philosophische Praxis“: für wen?

Der ULG soll Personen weiterbilden, die schon über **Philosophie-Kenntnisse** verfügen und...

- durch die Eröffnung einer **eigenen Philosophischen Praxis** selbstständig arbeiten möchten
- ihre **philosophische Kompetenz** in einem **anderen Berufsfeld** als die Philosophie mitbringen möchten (**Berater**, Sozialarbeiter, Mitarbeiter von Unternehmen usw.)
- im **Bildungsbereich** arbeiten (mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen)
- sich für die Phil. Praxis als **Form des Philosophierens** interessieren



ULG „Philosophische Praxis“: Inhalte

Philosophische Texte im Sinne der Phil. Praxis lesen (Modul 1)

Lektüreseminare mit Schwerpunkt auf Fragen, wie:

- (Wie) verändert die Lektüre Weltbild, Haltung oder Lebensweise?
- (Wie) kann man den Text auf Erfahrung beziehen?
- (Wie) kann man den Text als Weltanschauung eines Menschen lesen?

Ziel: Selbst-Bildung und Fähigkeit, konkrete Fragen an die phil. Tradition anzuknüpfen



ULG „Philosophische Praxis“: Inhalte

Die Philosophische Praxis als Disziplin und als Beruf (Module 2 & 3)

- Geschichte, Theoretische Grundlagen, aktuelle Debatten
- Unterschiedliche Auffassungen und Praxen, auch international (RingVO)
- Abgrenzung von anderen Disziplinen (z.B. Psychotherapien, Coaching, LSB usw.)
- Konkrete Rahmenbedingungen des Berufs (rechtliche, wirtschaftliche, Marketing usw.) – auch in Organisationen

Ziel: Vertrautheit mit der Philosophischen Praxis sowohl in ihren theoretischen als auch in ihren konkreten Aspekten



ULG „Philosophische Praxis“: Inhalte

Hauptfragen, Themen und „Methoden“ der Philosophischen Praxis (Module 4-6)

- **Das Selbst** Selbsterfahrung, Selbstverwirklichung, Leiblichkeit, Menschenbilder
- **Das Gespräch** Dialogische Philosophie mit Einzelnen und Gruppen
- **Die Gesellschaft** Gesellschaftskritik, Kunst, Kultur, Bildung

Ziel: Vertrautheit mit verschiedenen Gesprächs- und Dialogformen sowie mit Hauptfragen, die in der Philosophischen Praxis vorkommen können



ULG „Philosophische Praxis“: Inhalte

Praxis (Modul 7)

- Gesprächsübung (+ 5 Stunden Supervision)
- Praxisorientiertes Projekt (+ begleitendes Seminar)

Vorschlag schon im Motivationsschreiben! (Unverbindlich)

 Abschlussarbeit und Abschlussprüfung

Ziel: Selbstständigkeit, aber begleitet von erfahrenen PraktikerInnen;

Philosophische Praxis üben und reflektieren.



ULG „Philosophische Praxis“: Abschluss

- Akademische Bezeichnung: „Akademische/r Philosophische/r Praktiker/in“
- 60 ECTS (1500 Stunden)
- 650 Stunden Gruppenselbsterfahrung
- 50 Stunden eigener philosophischen Praxis
- 20 Stunden philosophischer Gesprächspraxis
- 5 (+ 10 empfohlene) Stunden Einzelsupervision
- Falls vorhanden: Peergruppeneinheiten, Fachliche Assistenz



ULG „Philosophische Praxis“: Lehrende

- **Akademische PhilosophInnen aus der Universität**
... mit Erfahrung / Interesse im Bereich der Phil. als Praxis
(Konrad Liessmann, Thomas Macho, Esther Ramharter...)
- **Philosophie-PraktikerInnen**
... mit soliden theoretischen Kompetenzen
- **Internationale Gäste** (inkl. Gerd Achenbach)



ULG „Philosophische Praxis“: Internationale Lehrende im 2. Zyklus



Michael Noah Weiss
(Norwegen)



Oscar Brenifier
(Frankreich)



Lydia Amir
(Israel)



Ran Lahav (USA)



Anders
Lindseth
(Deutschland)



ULG „Philosophische Praxis“: Terminplan

- Berufsbegleitend
- Präsenzunterricht stark geblockt (TN aus dem Ausland)
- Normalerweise: 1 mal im Monat ein langes WE (Do. nachmittag - So. vormittag)
- Anwesenheitspflicht: ca. 70% (vom LV-Typ und LV-LeiterIn abhängig)
- Möglichkeit einer Ersatzleistung



ULG „Philosophische Praxis“: Terminplan

Terminplan des 1. Semesters:

- 4.-6. Oktober
- 8.-10. November
- 7.-8. Dezember
- 10.-12. Jänner
- 14.-16. Februar

LV-Orte:

- Uni-Campus (altes AKH)
- Institut f. Philosophie (NIG)
- Hauptgebäude der Uni Wien

Terminplan des 2. Semesters bald auf unserer Webseite (voraussichtlich Mitte April)



Wie kann ich mich anmelden?



1. Zulassungsvoraussetzungen checken

- ✓ Philosophie-Studium (mind. BA)
- ✓ Diplom-/MA Studium Unterrichtsfach Psychologie und Philosophie
- ✓ Sonstiges Studium mit 90 ECTS Philosophie

- ✓ Ausnahmen:
 - Hochschulreife + grundlegende Philosophie-Kenntnisse
 - Mind. 5 Jahre einschlägige Berufserfahrung (z.B. Beratung, Bildung)
 - Bereitschaft, im Laufe des ULG einige phil. Inhalte nachzuholen



2. Anmeldeformular + Unterlagen schicken **bis 15.5.!**

- Anmeldeformular aus der Homepage des ULG (> „Bewerbung und Zulassung“) downloaden und ausfüllen
- Notwendige **Unterlagen** beilegen
 - Lebenslauf (tabellarisch) und Reisepass / Personalausweis
 - Motivationsschreiben (+ Vorschlag Projekt)
 - Abschlussdiplome, Zeugnisse usw.
 - (Bei Bedarf: sonstige Nachweise der Philosophie-Kenntnisse)
- An Donata Romizi schicken: philosophische.praxis@univie.ac.at



3. Aufnahmegespräch bestehen

- Nach Prüfung der Unterlagen, Einladung zum Gespräch
- Gespräche mit der Lehrgangsheitung (Leiter & Koordinatorin) + nominierten Personen (Institut f. Philosophie, GAP-Vorstand)
- Termine für die Aufnahmegespräche: 3.-6. Juli 2018

Die Ergebnisse werden spätestens eine Woche später bekannt gegeben.

NB: Die Studienplätze sind auf max. 25 begrenzt!



4. Bezahlen

- Erste Teilzahlung (3500 Euro) bis zum Beginn des Lehrgangs
 → Formale Zulassung
- Zweite Teilzahlung (3500 Euro) bis zum Beginn des 3. Semesters

Förderungen:

- <http://www.postgraduatecenter.at/information-service/foerderungen-finanzierung/>
- Alumniverband: 2 Plätze, - 10%
- Absetzung von den Steuern / Unterstützung vom Arbeitgeber (Weiterbildung)



Weitere Infos

- Email-Verteiler des ULGs
- Email an: philosophische.praxis@univie.ac.at
- Persönliche Beratung nach Terminvereinbarung mit der wiss. Koordinatorin
- Unsere Webseite:
<http://www.postgraduatecenter.at/weiterbildungsprogramme/bildung-soziales/philosophische-praxis/>
- Service Center des *Postgraduate Center*: +43-1-4277-10 800
- Fr. Mag. Salome Quinhones-Hall

